



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Stadtratsfraktion Bad Dürkheim

Ralf Lang

Fraktionsvorsitzender

Martin-Butzer-Str. 8, 67098 Bad Dürkheim

Tel. 06322/1438

Mail: ralf-lang@spd-duew.de

29.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Glogger,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 10.12.2019 zu nehmen.

Antrag „Essbare Stadt“

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob und wie das Projekt „Essbare Stadt“ in Bad Dürkheim umgesetzt werden kann.

Insbesondere soll geprüft werden welche Flächen für eine Bepflanzung in Frage kommen würden und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Bepflanzung durch ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

BEGRÜNDUNG:

Das Konzept „Essbare Stadt“ hat in den letzten Jahren weltweit Furore gemacht. Eine Vorreiter-Kommune war seit 2008 und ist das rheinland-pfälzische Andernach.

Unter einer „Essbaren Stadt“ versteht man die Entwicklung einer lebendigen und produktiven Stadtlandschaft. Je nach Eignung der Fläche können der Anbau von Hecken (z B Himbeeren oder Stachelbeeren), Bäumen (z B Esskastanien, Nuss- oder Obstbäume), Gemüse und Kräutern erfolgen. Giftige Hecken können durch Hecken mit gesunden Früchten ersetzt werden.

Die Bepflanzung hat viele Vorteile. Die Bürgerinnen und Bürger haben nicht nur die Möglichkeit, sich kostenlos an Gemüse auf den öffentlichen Flächen zu bedienen, sondern auseigener Initiative Gemüse selbst anzupflanzen und zupflegen.

Dadurch entsteht ein stärkeres Bewusstsein für die Natur, eine erhöhte Lebensqualität und eine verstärkte Identifikation mit der Stadt.

Auch Projekte mit Schulen oder generationenübergreifende Projekte sind denkbar. Die „Essbare Stadt“ bietet die Möglichkeit, zu einem gesamtstädtischen Konzept zu kommen, das Menschen jeden Alters und aus allen Bevölkerungsschichten anspricht und mitnimmt. Unter dem Motto „Pflücken erlaubt“ statt „Betreten verboten“ könnte das Projekt bei Bürgern und Gästen gleichermaßen beliebt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Lang
Fraktionsvorsitzender